Himmelsspiel

Morgensonne über'm Feld
küsst mit ihrem Strahl die Welt.

Weiße Nebel sich jetzt regen
auf die Erde niederlegen.

Wassertröpfchen ohne Zahl
Pflanzen, Tieren dient's als Mahl.

Durstig nehmen sie sie auf,
denn die Sonn' auf ihrem Lauf,

möchte gern die Wolken speisen,
hurtig gehen die auf Reisen,

werden müde, werden schwer,
tragen ihre Last nicht mehr.

Lassen ihre Tropfen fallen,
die auf Fensterscheiben prallen.

Und die Sonne lacht dazu,
malt mit Farben dann im Nu,

einen Bogen, kunterbunt
Regenbogen - Himmelskund!

© Sigrid Hartmann

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk